

[15621.] **An Freunde des Volkes**
richte ich, befehle von dem Wunsche, auch in dem am 18. October d. J. erscheinenden Reform-Kalender für 1866 des Belehrenden, Erhebenden, Nützlichen und Unterhaltenden so viel als möglich zu vereinigen, die Bitte, mich mit Beiträgen freundlichst unterstützen zu wollen. Für geeignete Artikel zahle ich ein Honorar von 2 bis 4 fl Preuß. pr. Seite in Sedez, also

128 fl per Druckbogen

von 32 Seiten. Es gilt, auf dem Raume von 5 Bogen möglichst vielen Ansprüchen zu genügen und werden deshalb (multa, non multa) kürzere Artikel bis zu 2 Seiten vorzugsweise Berücksichtigung finden. Die Tendenz des Kalenders ist Förderung des entschiedenen Fortschrittes auf allen Gebieten des Wissens. Manuscripte erbitte ich bis spätestens den 1. September d. J. und erfolgt die Entscheidung und eventuelle Rückgabe bis zum 1. October.

Hamburg, den 25. Juni 1865.

J. F. Richter.

[15622.] **Der Reform-Kalender.**

Dieser so schnell beliebt gewordene Hamburger Almanach seit Aufhebung des Kalender-Privilegiums, der im ersten Jahre seines Erscheinens in 60,000 Exemplaren, und im vorigen Jahre in drei Auflagen und mehr als

100,000 Exemplaren

gedruckt und schon Weihnachten vergriffen war, wird auch für das Jahr

1866

wie bisher am 18. October in meinem Verlage erscheinen.

Bei dem großen Nutzen, welche die dem Kalender beigegebenen Geschäftsanzeigen in den früheren Jahrgängen gehabt haben, sollen auch in den Reformkalender für 1866 solche Geschäftsanzeigen Aufnahme finden. Die Insertionsgebühren für alle Auflagen des Kalenders für 1866, die voraussichtlich in diesem Jahre 100,000 Exemplare überschreiten werden, habe ich auf 24 fl (18 fl preuß. Cour.) für die Reihe, und auf 17 fl (30 fl preuß. Cour.) für die Seite größten Octavs festgesetzt.

Der Reformkalender hat seine Verbreitung in dem ganzen Leserkreise der Reform und somit fast im ganzen Norden, insbesondere in Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen, Hamburg und selbst in überseeischen Plätzen und wird selbst da Eingang finden, wo die „Reform“ jetzt verboten ist, in Mecklenburg, Kurhessen und Preußen.

Hamburg, den 25. Juni 1865.

J. F. Richter.

[15623.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünn, Tglauer und Znaimer Kreis, empfehle ich die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“,

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 kr . = 1 fl .

Brünn.

Baschal & Jergang.

[15624.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7 gesp. Petitzeile 1½ fl .

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 fl .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 fl .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 fl .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 fl .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 fl verbreitet.

[15625.] **Inserate in der Schlesischen Zeitung,**

welche von den in Breslau erscheinenden größten Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der größten Zeitungen Preußens, erscheint wöchentlich zweifach.

Die Insertionsgebühren für die fünfteilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ fl , für die dreitheilige Zeile unmittelbar unter den Redactionspalten 3 fl .

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[15626.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir den Verlegern theologisch-protestantischer Literatur die in unserm Verlage erscheinenden

Zeitstimmen aus der reformirten Kirche der Schweiz.

Durch ihre große Verbreitung namentlich in der Schweiz, Deutschland und Holland, sowohl unter Theologen, als auch unter dem gebildeten Publicum, eignen sich die Zeitstimmen vorzugsweise zu literarischen Anzeigen und berechnen wir bei einer Auflage von 1200 den Raum der gespalteten Petitzeile mit nur 1½ fl . Winterthur.

Steiner'sche Buchhandlung.

[15627.] **Zu**

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.

[15628.] **Zu Anzeigen**

empfehlen wir folgende periodische Unternehmungen unsers Verlages:

Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen und slavischen Sprachen. VI. 1. u. ff.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen. XIV. 6. und XV. 1. u. ff.

Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft. IV. 1. u. ff.

Diese drei Zeitschriften erscheinen in zwanglosen Heften; Anzeigen auf dem Umschlage berechnen wir mit 2 fl die Petitzeile; für Beilagen, deren wir für jede dieser Zeitschriften 400 erbitten, je nach dem Umfange 1½ bis 3 fl .

Magazin für die Literatur des Auslandes. Vierunddreißigster Jahrgang in 52 Wochennummern.

Anzeigen auf ersten beiden Seiten der Nummer, die dreispaltige Petitzeile berechnen wir mit 2 fl ; für Beilagen, die der starken Postcontinuation nicht beigelegt werden dürfen und deren wir daher nur 1450 bedürfen, 3 fl .

Ueber Künstler und Kunstwerke von Herman Grimm. Mit Photographieen. Monatlich eine Nummer.

Anzeigen auf dem Umschlage, die durchlaufende Petitzeile (Lex.-Octav) berechnen wir mit 2½ fl ; Beilagen (vorläufig 400) nach vorgängiger Verständigung.

Das nächste Heft (Juli — August) ist besonders Dürer gewidmet, enthält 2 Photographieen und wird besonders interessant sein.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

[15629.] **Zu Inseraten** empfehle ich die hiesigen

Neueste Nachrichten.

Auflage 25,000.

Insertionsgebühr seit 1. Juli per gespaltene Zeile 5 kr . oder 1½ fl .

und meinen monatlich erscheinenden

Literarischen Anzeiger.

per Zeile 3 kr . oder 1 fl .

Derselbe wird Heindl's pädagogischem Repertorium, der Chronik der Gegenwart und allen meinen Fortsetzungen beigelegt.

Louis Finsterlin in München.

[15630.] **Zu Inseraten**

empfehle ich das in meinem Verlage wöchentlich zweimal erscheinende

Freyfing'sches Wochenblatt.

Aufl. 900.

Preis pr. 4 spalt. Garmondzeile 1 fl = 3 kr . rheim.

Die Inserate werden mit 25% rabattirt.
Franz Datterer in Freysing.